

Pressemitteilung

Real Science, Real Talk: Wissenschaft zu Klima und Corona

Die Corona-Pandemie hat unseren Alltag plötzlich umgekrempelt. Für die Klimaforschung machte der Lockdown aber auch ungeahnte Experimente möglich. Weniger Emissionen, veränderte Mobilität und politische Krisen-Bewältigung – alles Gelegenheiten, neue Daten zu sammeln und auszuwerten. 18 Expertinnen und Experten des Deutschen Klima-Konsortiums reflektieren in einer neuen Videoserie blitzlichtartig ihre ganz unterschiedlichen Erkenntnisse. Heute erscheint der erste Beitrag von Professor Mojib Latif.

Berlin, 12. Oktober 2020 – Kurzarbeit, blauer Himmel ohne Kondensstreifen, Videokonferenzen, Fahrrad-Boom – die Corona-Pandemie hat unsere Routinen radikal durchbrochen, die Politik umfassende Maßnahmen ergriffen, die Wirtschaft und auch jede und jeder Einzelne kämpft mit den Folgen. Was bedeuten diese Veränderungen für den Klimawandel und die Klimapolitik? Das untersuchen Forscherinnen und Forscher an den Mitgliedseinrichtungen des Deutschen Klima-Konsortiums (DKK). 18 von ihnen berichten in der neuen Videoserie „Real Science, Real Talk – Wissenschaft zu Klima und Corona“ von ihren Beobachtungen und Einschätzungen.

Wissenschaftsbasierte Entscheidungen

Professor Mojib Latif, Klimaforscher und DKK-Vorstandsvorsitzender, spricht in seinem Beitrag – mit dem die Serie heute startet – darüber, was wir aus der Corona-Krise für die Bewältigung der Klima-Krise lernen können: „Die Klima-Krise können nur alle Länder gemeinsam lösen. Gerade Politiker, die den Klimawandel leugnen – wie Trump in Amerika oder Bolsonaro in Brasilien – haben mit extrem hohen Infektionszahlen und unglaublich vielen Todesfällen zu tun.“ Die Corona-Krise zeigt: Wissenschaft kann neues Wissen relativ schnell liefern und dann dieses Wissen Schritt für Schritt sicherer machen. Entscheidend ist, ob Politik und Gesellschaft es zu ihrer Orientierung nutzen wollen.

Corona-Lockdown als großes Experiment

Doch es gibt noch weit mehr zu lernen, denn die Corona-Krise ist für die Atmosphäre und unsere Gesellschaft ein großes Experiment und der Lockdown ein Werkzeug, um neue Erkenntnisse zu gewinnen: Atmosphärenforscherinnen und -forscher messen, ob und warum die Luft etwa im Rheinland oder in China besser wurde. Sie erklären, wie stark die CO₂-Emissionen gesunken sind und warum der CO₂-Gehalt der Atmosphäre trotzdem weiter ansteigt. Sozial- und Geisteswissenschaftlerinnen nutzen die Pandemie, um die Verkehrswende in Realexperimenten zu untersuchen, unsere Gesellschaft in einer Krisensituation zu beobachten und Wissenschaftskommunikation zu verbessern. Politik- und Ökonomie-Expertinnen und -Experten betonen, wie wichtig es ist, die Wirtschaftshilfen mit Klimaschutz zusammenzudenken und den European Green Deal ambitioniert voranzutreiben. Eines ist klar: Das kurze Zeitfenster, um die Klima-Krise beherrschbar zu halten, sollte genutzt werden.

Videoserie „Real Science, Real Talk – Wissenschaft zu Klima und Corona“

Ab heute jeden Wochentag ein neues Video auf YouTube – jetzt DKK-Kanal abonnieren und Videos teilen! 18 Expertinnen und Experten renommierter Klimaforschungseinrichtungen reden Klartext und geben einen Blick hinter die Kulissen ihrer aktuellen Arbeit zur Corona- und Klima-Krise. Sie alle sind Mitglied des Deutschen Klima-Konsortiums (DKK).

► **DKK-YouTube-Kanal:** <https://www.youtube.com/user/DKKKlimaKonsortium>

Alle Informationen zu den Expertinnen und Experten, den Forschungsprojekten sowie eine Folgenübersicht finden Sie online unter www.deutsches-klima-konsortium.de/coronaklima.

Expertinnen und Experten zu Klima und Corona

12. Oktober

Prof. Dr. Mojib Latif: Was wir aus der Corona-Krise fürs Klima lernen können

GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel, Vorstandsvorsitzender des Deutschen Klima-Konsortiums [↗ Pressekontakt](#)

13. Oktober

Prof. Dr. Sophia Becker: Corona schafft Platz fürs Fahrrad | Klima & Mobilität

Technische Universität Berlin, Berlin University Alliance (BUA) [↗ Pressekontakt](#)

14. Oktober

Dr. Andrea Kaiser-Weiss: Der Corona-Effekt aufs Klima einfach erklärt

Deutscher Wetterdienst (DWD) [↗ Pressekontakt](#)

15. Oktober

Prof. Dr. Daniela Jacob: Warum es beim Klimaschutz auch auf jede und jeden Einzelnen ankommt

Climate Service Center Germany (GERICS), Helmholtz-Zentrum Geesthacht – Zentrum für Material- und Küstenforschung (HZG) [↗ Pressekontakt](#)

16. Oktober

Prof. Dr. Markus Reichstein: Jetzt wird's extrem – Klimawandel, Dürre, COVID19

Max-Planck-Institut für Biogeochemie (MPI-BGC) [↗ Pressekontakt](#)

19. Oktober

Prof. Dr. Dirk Messner: Corona-Wirtschaftshilfen nicht ohne Klimaschutz!

Umweltbundesamt (UBA) [↗ Pressekontakt](#)

20. Oktober

Dr. Hendrik Andersen: Bessere Luft in China | Corona als Chance

Karlsruher Institut für Technologie (KIT) [↗ Pressekontakt](#)

21. Oktober

Prof. Dr. Reimund Schwarze: European Green Deal als Rettungsanker für die Klimapolitik

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) [↗ Pressekontakt](#)

22. Oktober

Prof. Dr. Katharina Kleinen-von Königslöw: Wir brauchen für den Klimawandel einen Drost

Centrum für Erdsystemforschung und Nachhaltigkeit (CEN) und Center for Sustainable Society Research (CSS), Universität Hamburg [↗ Pressekontakt](#)

23. Oktober

Prof. Dr. Konrad Ott: Ein Klima-Lockdown ist keine Lösung

Future Ocean Netzwerk an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel [↗ Pressekontakt](#)

26. Oktober

Prof. Dr. Antje Boetius: Auch die Klima-Krise hat enorme Risiken für Leben und Tod

Alfred-Wegener-Institut, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung (AWI)

[↗ Pressekontakt](#)

27. Oktober

Prof. Dr. Astrid Kiendler-Scharr: Klima-Strategie statt Lockdown

Forschungszentrum Jülich (FZ Jülich) [↗ Pressekontakt](#)

28. Oktober

Prof. Dr. Guy P. Brasseur: Blick in eine Zukunft mit weniger Emissionen

Max-Planck-Institut für Meteorologie (MPI-M) [↗ Pressekontakt](#)

29. Oktober

Dr. Pia-Johanna Schweizer: Corona und Klimawandel zeigen, wie verletzlich wir sind

Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS) [↗ Pressekontakt](#)

30. Oktober

Prof. Dr. Hartmut Herrmann: Luftqualität und Klimaschutz

Leibniz-Institut für Troposphärenforschung (TROPOS) [↗ Pressekontakt](#)

2. November

Kezia Lange: Was uns Satelliten über Stickoxid sagen

Institut für Umweltphysik (IUP), Universität Bremen [↗ Pressekontakt](#)

3. November

Prof. Dr. Paul Becker: Warum Geodaten in der Corona- & Klimakrise helfen

Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG) [↗ Pressekontakt](#)

4. November

Dr. Mira Pöhlker: Was während des Lockdowns in der Atmosphäre passiert ist

Max-Planck-Institut für Chemie (MPI-C) [↗ Pressekontakt](#)

Bildmaterial

Screenshots für die Berichterstattung [können Sie als zip-Archiv herunterladen](#). Bitte als Bildnachweis angeben:

Videoserie „Real Science, Real Talk – Wissenschaft zu Klima und Corona“ © DKK

Kontakt

Elisabeth Weidinger, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Deutsches Klima-Konsortium
Tel.: 030 76771869-4 | Mobil: 0176 72780941 | E-Mail: elisabeth.weidinger@klima-konsortium.de

Über das Deutsche Klima-Konsortium

Das Deutsche Klima-Konsortium (DKK) ist ein Wissenschaftsverband und vertritt führende Akteure der deutschen Klimaforschung und Klimafolgenforschung. Dazu gehören Universitäten, außer-universitäre Forschungseinrichtungen und Bundesbehörden. Insgesamt forschen rund 4000 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in den 25 Forschungsorganisationen des Verbandes zum Klima. Das DKK steht für wissenschaftsbasierte Politikberatung, greift aktuelle Themen auf und liefert Hintergründe aus Expertensicht.